

**Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 16/776**

**CDU-Landtagsfraktion  
SPD-Landtagsfraktion**

27.04.2006/ant-aus-behinderung-wb-ls-v.doc

**Antrag der Fraktionen von CDU und SPD Zu Drs. 16/623 -  
Appell an die Kommunen in Schleswig-Holstein zur Beteiligung von Menschen mit  
Behinderungen**

**Beschlussvorschlag für den Sozialausschuss:**

Alle Kommunen in Schleswig-Holstein werden, bei Planungen und Vorhaben, die die Interessen von Menschen mit Behinderungen berühren aufgefordert, diese angemessen zu beteiligen. Weiterhin werden alle Kommunen aufgefordert, die Einsetzung von ehrenamtlichen Beauftragten für Menschen mit Behinderungen zu prüfen.

**Begründung:**

In zahlreichen Gesetzen ist bereits jetzt die Beteiligung von Menschen mit Behinderungen in vielfältiger Form festgeschrieben. Einige Beispiele sind:

Gesetz zur Gleichstellung behinderter Menschen des Landes Schleswig-Holstein, das Klage-recht von Verbänden, die Tätigkeit des Beauftragten für Menschen mit Behinderung, § 3 der Landesbauordnung, § 1 Abs. 6.3. Baugesetzbuch. SGB XII für den betrieblichen Teil. Nach § 47 GO und § 42 KO können heute schon Beiräte für Menschen mit Behinderungen eingerichtet oder Beauftragte bestellt werden.

Diese gesetzlichen Grundlagen sind eine wichtige Basis um die Belange von Menschen mit Behinderungen ausreichend zu berücksichtigen. Um eine allumfassende Beteiligung zu gewährleisten, ist der Weg der Freiwilligkeit dem gesetzlichen Weg vorzuziehen. In vielen Kommunen wurden hier in der Vergangenheit bereits sehr gute Ergebnisse erzielt. Bereits jetzt gibt es 23 ehrenamtliche Behindertenbeauftragte in Schleswig-Holstein auf kommunaler Ebene. Die Hauptaufgabe dieser ehrenamtlichen Vertreter der Interessen von Menschen mit Behinderungen ist Strukturarbeit. Sie kommunizieren die Belange der Betroffenen an die Politik und achten darauf, dass alle politischen Gremien die Belange von Menschen mit Behinderungen berücksichtigen. Diese Wege führen zum Ziel, ohne die Handlungsfreiheit der Kommunalpolitik durch Gesetze weiter zu versteinern.

Torsten Geerds  
und Fraktion

Wolfgang Baasch  
und Fraktion